Lernziele und Storyline

In **Intro** A new house benennen die S Räume und Gegenstände in einem Haus und beschreiben das eigene Zimmer. Ausgangspunkt ist eine Illustration, die Haus und Zimmer der frisch von Manchester nach London gezogenen Lehrwerksfamilie McBride zeigt; die Zwillinge Caroline und George haben die S in Welcome to Camden Town! kennengelernt. Im Hörtext hören sie George, der für seine Freunde in Manchester ein Video dreht, in dem er sie durch das Haus führt. Im Zuge einer Illustration von Carolines unaufgeräumtem Zimmer lernen die S die gängigen Präpositionen kennen. **Intro** schließt mit einer *Choose*-Aufgabe, in der die S entweder sechs Sätze über ihr eigenes Zimmer schreiben oder mündlich in Partnerarbeit ihr Zimmer beschreiben.

In **Part A** Around Camden drücken die S Gefühle aus, indem sie überlegen, wie es ihnen nach einem Umzug in eine neue Stadt gehen würde, und sie dann erfahren, wie es Caroline nach ihrem Umzug nach London geht. Lehrwerksfigur Emma lässt sich etwas einfallen, um Caroline aufzumuntern: ein Spiel, bei dem Caroline Fotos von Camden erkennen muss, um Emma schließlich in einem Café zu finden. Die S beschreiben Bilder und sprechen über neue Erfahrungen. In der Target task vervollständigen sie einen Handy-Chat zwischen Caroline und ihrer Freundin Sophie in Manchester.

In **Part B** At the corner shop sprechen die S über Freunde und Familie und stellen und beantworten Fragen. George und Caroline kommen in den *corner shop* der Khans, wo sie Rajiv, Sohn der Inhaber und weitere Lehrwerksfigur, kennenlernen.
In der Target task schreiben die S über ihre Familie, befragen einander zu ihren Familien und berichten, was sie über eine/n MitS in Erfahrung gebracht haben.

Kompetenzen

Listening Die S folgen einem Monolog (George führt sie durch die Zimmer seiner Familie) und Dialogen zwischen den Lehrwerksfiguren.

Speaking Die S beschreiben ihr Zuhause und ihr Zimmer. Sie drücken Gefühle aus, beschreiben Bilder und lesen einen Dialog laut. Sie stellen und beantworten Fragen, befragen einander nach ihren Familien, präsentieren Ergebnisse und tragen einen Dialog vor.

Reading Die S lesen Dialoge zwischen Lehrwerksfiguren.

Mediation In einer **DIFF**-Aufgabe in **Intro** entnehmen die S einer englischen Textnachricht Informationen und geben sie auf Deutsch wieder.

Viewing Die S sehen in **Part A** einen Videoclip über Camden Town.

Writing Die S verfassen Aussagen zu einem Bild, vervollständigen einen Handy-Chat, stellen/beantworten Fragen und drücken Gefühle aus. Sie berichten über die eigene Familie.

Media Die S benennen in **Intro** Medien und nehmen in **Part B** einen Dialog auf.

Sprachliche Mittel

Wortschatz
There is … / there are …
Räume *(kitchen, bedroom, bathroom, dining room, living room, …)*
Gegenstände *(bed, books, shelf, T-shirt, school bag, desk, chair, wardrobe, …)*
Präpositionen *(in, on, under, next to, in front of, behind, between)*
Zustimmen/ablehnen *(That's right., That's wrong.)*
Gefühle ausdrücken *(happy, sad, excited, worried, lonely)*
Stadt *(café, canal, shop, sign, underground station)*
Positive Adjektive *(the best, great, cool, amazing, nice, fantastic, good)*
Familie *(daughter, sister, brother, parents, mother, father, aunt, uncle, …)*

Strukturen Regelmäßiger Plural und Artikel *a/an,* Personalpronomen und Possessivbegleiter, *to be,* Fragen und Kurzantworten mit *to be* sowie Fragen mit Fragewörtern mit *to be.*

1 New in Camden

Didaktisches Inhaltsverzeichnis

TB Seite	Aufgabe	Kompetenzen/Sprachliche Mittel	Differenzierendes Zusatzangebot ▶ Lösungen: → TM Seite 209–212
Intro: A new house (TB p. 18–19)			
18	**1 A new house**	Wortschatz: Räume *There is .../there are ...* Regelmäßiger Plural	▶ Support D1, D2 | TB p. 125 Training D3 | TB p. 125
18	**2 Listen to George**	Listening L 1/10 | S 6 Wortschatz: Räume Speaking Mediation **DIFF**	▶ Easy alternative D4 | TB p. 125 Training D5–D7 | TB pp. 125–126 Extra D8 | TB p. 126
19	**3 Help Caroline**	Wortschatz: Dinge im Zimmer Präpositionen	▶ Support D9 | TB p. 126
19	**4 A quiz for your partner**	Wortschatz: Dinge im Zimmer *There is .../there are ...* Artikel *a/an*	▶ Training D10–D12 | TB pp. 126–127
19	**5** Choose **Your room**	Wortschatz: Dinge im Zimmer Writing oder Speaking	▶ KV 8 My room
Part A: Around Camden (TB p. 20–23)			
20	**A1 In a new city**	Wortschatz: Gefühle Speaking	
20	**A2 Emma and Caroline**	Listening/Reading L 1/11 | S 7	▶ Training D13, D14 | TB p. 127
21	**A3** Grammar card **Personal pronouns and *to be***	Grammatik: *personal pronouns, to be*	▶ T1 | TB p. 24
21	**A4 Personal pronouns**	Grammatik: *personal pronouns*	▶ Training D15 | TB p. 127 Extra D16 | TB p. 128 ▶ T2 | TB p. 24
21	**A5 George and Caroline**	Grammatik: *personal pronouns, to be*	▶ Training D17 | TB p. 128 ▶ T3 | TB p. 24
22	**A6 Emma's game**	Listening L 1/12 Listening/Reading L 1/13 | S 8 Wortschatz: positive Adjektive	▶ T4 | TB p. 25
23	**A7 Choose the right answers**	Grammatik: Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit *to be*	
22	**A8** Grammar card **Questions and short answers with *to be***	Grammatik: Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit *to be*	▶ Training D18 | TB p. 128 ▶ T5 | TB p. 25
22	**A9 Questions**	Grammatik: Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit *to be*	▶ Training D19–D21 | TB pp. 129–130 Extra D22 | TB p. 130 ▶ T6, T7 | TB p. 25
23	**A10 Your favourite place**	Viewing Mediation Videos ansehen	
23	**A11** Target task Complete the chat	Writing Wortschatz: Gefühle, positive Adjektive	▶ Target task tools T1–T7 | TB p. 24–25 ▶ KV 9 Caroline's chat with Sophie

Part B: At the corner shop (TB p. 26–29)

26	B1 At the shop	Listening/Reading L 1/14 | S 9 Reading	▶ Easy alternative D23, D24 | TB p. 131 Training D25 | TB p. 131
27	B2 Dramatic reading	Dialog ausdrucksstark vortragen Audios aufnehmen	
27	CULTURE BOX Corner shops	landeskundliches Wissen	
27	B3 Where's the mouse?	Wortschatz: Präpositionen (R)	▶ Extra D26 | TB p. 131
27	B4 Grammar card Questions with question words and *to be*	Grammatik: Fragen mit Fragewörtern und *to be*	▶ T1 | TB p. 30
27	B5 What are the questions?	Grammatik: Fragen mit Fragewörtern und *to be*, Partnerarbeit	▶ Training D27 | TB p. 131
27	B6 Ask three classmates	Grammatik: Fragen mit Fragewörtern und *to be*	▶ T2 | TB p. 30
28	B7 A new friend	Listening/Reading L 1/15 | S 10 Wortschatz: Familie	▶ Extra D28 | TB p. 132 ▶ T3 | TB p. 30
29	B8 Possessive determiners	Grammatik: Possessivbegleiter	▶ Easy alternative D29 | TB p. 132 Extra D30 | TB p. 132 ▶ T4–6 | TB pp. 30–31
29	B9 Target task Your family	Writing: über die eigene Familie berichten Fragen mit Fragewörtern und *to be* Wortschatz: Familie	▶ Target task tools T1–T6 | TB pp. 30f. ▶ KV 10 My name is Leon ▶ KV 11 Interview with a classmate ▶ KV 6 Feedback (presentation)

Photo tour: Around Camden (TB p. 32–33)

I can (TB p. 34): Überprüfen des Lernzuwachses (Selbsteinschätzung)

A1, A2, A3, A6, B4 usw. bereiten gezielt auf die Target task vor.
A10 ist FAKULTATIV.

Pro **Theme** sind etwa fünf Unterrichtswochen geplant.

A new house

Lernziele
Räume und Gegenstände in einem Haus benennen
Das eigene Zimmer beschreiben

Kompetenzen
Listening: einem Monolog folgen
Speaking: das eigene Zuhause beschreiben | das eigene Zimmer beschreiben
Mediation: einer Textnachricht Informationen entnehmen **DIFF**
Writing: Aussagen zu einem Bild verfassen
Media: Medien benennen

Wortschatz
There is …/there are …
Räume
Gegenstände
Präpositionen
Zustimmen/ablehnen

Strukturen
Regelmäßiger Plural
Artikel *a/an*

Einstieg/Zieltransparenz
Advance organizer/Agenda: L gibt einen Überblick über die Phasen der Unterrichtsstunde oder der **Intro**-Doppelseite und schafft so Zieltransparenz (→ TM Seite 243).

After Intro you can …
- talk about your house/flat.
- talk and write about your room.
- talk and write about Caroline's room.

Words / Speaking

1 A new house

Kernkompetenz
Versprachlichen von Bildvorgaben. Themenspezifischen Wortschatz verwenden.

Materialien
▶ G1 | TB p. 181: Pluralformen der Nomen
Dokumentenkamera o. Ä., ggf. vorbereitete Folienkopie der TB-Seite

Einstieg
TBs geschlossen. L: *Let's find out about George and Caroline's new house in London.*

Methodisches Vorgehen
L zeigt die TB-Illustration über Dokumentenkamera oder mithilfe einer vorbereiteten Folienkopie. L: *Look at the picture. This is George and Caroline's new house. Say what you can see.* Als Beispiele dienen die beiden Sprechblasen, L zeigt dabei auf die Gegenstände in der Illustration:
- *Look, there's a lamp.* (im Elternschlafzimmer oben rechts)
- *There are doors.* (nacheinander auf alle Türen zeigen, dabei ggf. zählen)

L: *Now over to you. Say what you can see.*
Zusätzlicher language support: *I can see …*

Diff ↑
L kann die S auffordern, auch Farben zu nennen. Dazu Beispiele vorgeben, z. B.: *There are four blue chairs. There is a black cat. There is a big white bed.*
Evtl. auch möglich: *In the dining room there are four blue chairs. In the garden there is a green chair.*

Erweiterung

Als Rätselspiel. Partnerarbeit oder Plenum.
S1: *There's a cat. (Show the cat, please.)* S2 zeigt auf die Katze.
S2: *There's a dog. (Show the dog, please.)* S1 zeigt auf den Hund. Usw.

DIFF-Zusatzangebot

▶ Support D1 | TB p. 125: Einsetzübung/Multiple Choice zu *There is/there are*
Support D2 | TB p. 125: Festigen regelmäßiger Pluralformen
Training D3 | TB p. 125: bildgesteuerte Wortschatzfestigung: *rooms*

Lösungsvorschlag

There's a kitchen. There's a bedroom. There's a bathroom. There's a dining room.
There's a living room. There's a garden. There's a window.
There are stairs. There are windows.
Downstairs there's a kitchen/a living room/a dining room.
Upstairs there's a bathroom. Upstairs there are the bedrooms.

Listening / Speaking

2 Listen to George ▶ WB 1 | p. 7

Kernkompetenz

Einfache Hörtexte unter Einbeziehung von Bildern verstehen.
Partnergespräch über vertraute Themen.

Materialien

🔊 **L** 1/10 | **S** 6 ▶ Listening | TB p. 166
Dokumentenkamera o. Ä., alternativ vorbereitete Folienkopie der TB-Seite
Webcode WES-149220-2 Materialien zur Medienbildung als Download auf www.westermann.de

Transcript

George: Hi everyone! I'm in our new house in Camden Town, London. It's great. We are downstairs now. … This is the kitchen. It's my dad's favourite room. Hi Dad. *(Father: Hi!)* What's for dinner? … Here is the dining room. You can go into the living room from here. … Look, there's our new TV in the living room, it's really big – great for football! … Have a look outside. There is Mum in the garden. Hi Mum! … OK. Let's go upstairs. … There is a bathroom and three bedrooms up here. This is Mum and Dad's bedroom … Oh no! Patch is on the bed! Shoo! Get out! … Let me show you my cool room. Guess what colour it is! Red for Manchester United. Glory, glory, Man United! Look at my football posters. … And here's the bathroom, tada! … OK. … Now the tricky part – Caroline's room. … Caroline, it's me!
Caroline: Go away, George!

Einstieg

TBs geöffnet. L: *Open your books at page eighteen, please. George and Caroline are now in their new house in London. George makes a video for his friends in Manchester. Let's listen to George.*

Methodisches Vorgehen

a) Erstes Hören. L: *Let's listen to George. Point at the rooms.* Die S folgen Georges Beschreibung und zeigen auf die Zimmer, die George erwähnt: *kitchen → dining room → living room (→ garden) → Mum and Dad's bedroom → George's bedroom → bathroom → Caroline's room.*

! Mögliche Schwierigkeiten: ob die S *garden* als *room* verstehen; der Satz *There is a bathroom and three bedrooms up here*: für manche S vielleicht zu viel Information auf einmal.
Anschließend ggf. erneutes Hören und *Point at the rooms.* an der Dokumentenkamera/aufgelegten Folie aus Aufgabe 1.

b) Zweites Hören: Die S vervollständigen die fünf Sätze. Mündlich.
Möglich als Think-Pair-Share (→ TM Seite 248): Die S überlegen zunächst jede/r für sich, wie die Sätze lauten; dann Vergleich in Partnerarbeit, abschließend Sicherung im Plenum.

ⓒ) FAKULTATIV. Die S erzählen einander von ihrem Zuhause.
Zusätzlicher language support: *In our flat/house there's/there are …*
Vor dem Austausch in Partnerarbeit Notizen in Einzelarbeit (→ TM Seite 249).
(Phasen der Partnerarbeit sollten grundsätzlich Einzelarbeitsphasen vorgeschaltet werden: Vorwissen aktivieren, sich intensiv mit der Aufgabe auseinandersetzen).

Diff ↑↓ Als binnendifferenzierende Partnerarbeit: Leistungsstärkere/r S1 bildet die Sätze, leistungsschwächere/r S2 hört lediglich zu.

ⓓ) FAKULTATIV.

Webcode WES-149220-2 Materialien zur Medienbildung als Download auf www.westermann.de

DIFF-Zusatzangebot

- Easy alternative zu b): D4 | TB p. 125: *right/wrong*-Auswertung des Hörtextes
  Training D5 | TB p. 125: Wortschatzfestigung *(jumbled words)*
  Training D6 | TB p. 126: Wortschatzfestigung (Umschreibungen)
  Training D7 | TB p. 126: Sprachmittlung E–D, einer Textnachricht Informationen entnehmen
  Extra D8 | TB p. 126: die S sprechen über ihr Medienverhalten, für Leistungsstärkere

Lösung/ Lösungsvorschlag

a) kitchen → dining room → living room → garden → Mum and Dad's bedroom → George's room → bathroom → Caroline's room

b)
1. Dad's favourite room is the kitchen.
2. The TV is in the living room.
3. Mum is in the garden.
4. Upstairs, there are the bedrooms and the bathroom.
5. George's room is cool / red.

ⓒ) In our flat there are three bedrooms. There's a kitchen. Downstairs there's our garden.
There are two bathrooms in our house. There are two bedrooms upstairs. Downstairs, there's one bedroom.

ⓓ) five examples of media: (two) laptops, books, a poster, a TV, a tablet

Speaking

3 Help Caroline ▶ WB 2 | p. 7

Kernkompetenz Versprachlichen von Bildvorgaben.

Materialien Stofftier oder anderer interessanter, witziger Gegenstand
Dokumentenkamera o. Ä., ggf. vorbereitete Folienkopie der TB-Seite

Einstieg

- Einführen der Präpositionen *in, on, under, between, next to, behind, in front of* mit Stofftier, das im Klassenzimmer an verschiedenen Stellen positioniert wird.
  L (legt Stofftier auf Tisch): *Look, (Monkey) is **on** the table. Where's (Monkey)?*
  S: *On the table.*
  L (Stofftier unter Tisch): *Now (Monkey) is **under** the table. Where's (Monkey)?*
  S: *Under the table.*
  Usw. *(in my bag, next to my bag, behind the door, in front of the door, …)*
  Nach einigen Durchgängen übernehmen die S: Wer die Frage *Where's (Monkey)?* korrekt beantwortet, ist als Nächstes dran und darf das Stofftier im Klassenraum positionieren.
- TBs geöffnet. Bildbeschreibung. L: *Look at the picture of Caroline's room. Say what you can see.* Alternativ über Dokumentenkamera oder vorbereitete Folienkopie.

Methodisches Vorgehen Bildbeschreibung: Die S bilden möglichst viele Sätze mit Präposition.
Als Think-Pair-Share (→ TM Seite 248): Überlegen in Einzelarbeit, Austausch/Vergleich in Partnerarbeit, Zusammentragen möglichst vieler Äußerungen im Plenum.

DIFF-Zusatzangebot ▶ Support D9 | TB p. 126: bildgesteuerte Festigung der Präpositionen (Lückensätze)

Lösung
The phone is under the bed.
The pencil case is under the desk.
The shoes are next to the door.
The school bag is behind the door.
The laptop is in front of the chair / next to the T-shirt / between the T-shirt and the chair.
The yellow elephant is on the wardrobe / next to the cat.
The Manchester T-shirt is on the door.

Writing / Speaking

4 A quiz for your partner ▶ WB 3, 4, 22 | pp. 8, 15

Kernkompetenz
Beschreibungen von Gegenständen verfassen.
Partnergespräch über vertraute Themen.

Materialien ▶ G2 | TB p. 181: Die Artikel *the, a/an*

Einstieg
L lässt die S den Unterschied zwischen *a* und *an* ableiten.
Möglicher Tafelanschrieb:

a / an – What's the difference?	
a book	an elephant
a phone	an email
a pencil case	an old house
a chair	an ice cream
a bed	an Arsenal fan

L spricht die Wörter vor, *a/an* deutlich betont. *Listen. What's the difference?*
Tun die S sich schwer, unterstreicht L die Anfangsbuchstaben.

Methodisches Vorgehen
a) Zunächst einige Beispiele im Plenum erarbeiten und an der Tafel festhalten.
Vor dem Übergang zur Partnerarbeit in b): ▶ D10 und D11
b) Die S quizzen sich gegenseitig in Partnerarbeit.
(Auch hier das Quiz am besten zunächst mit den in a) an der Tafel gesammelten Beispielen im Plenum durchspielen.)

DIFF-Zusatzangebot ▶ Training D10 | TB p. 126: offene Schreibaufgabe zu *There is/there are*
Training D11 | TB p. 127: Festigung von *a/an*
Training D12 | TB p. 127: Sprachmittlung E–D *(classroom phrases)*

Lösungsvorschlag
a) There are pencils in the wardrobe. (wrong)
There are books on the shelf. (right)
There's a grey elephant under the desk. (wrong)
Socks is on the bed. (wrong)
The bed is behind the wardrobe. (wrong)
There is a pink school bag under the desk. (right)

Writing / Speaking

5 Choose Your room ▶ WB 5 | p. 9

Kernkompetenz
Sätze über sich selbst und die Familie und Lebensumstände schreiben.
Beschreibungen von Gegenständen verfassen.

1 Intro (TB p. 18–19)

Materialien
- Wordbank 4: At home | TB p. 201
- KV 8: My room

Einstieg
L gibt ein Modell vor: malt das eigene Zimmer an (alternativ zu Hause vorbereitet) und beschreibt es in sechs Sätzen. Im zweiten Schritt schreibt er/sie die sechs Sätze an. Als Satzstrukturhilfen dienen die Sätze aus Aufgabe 4: Sätze mit *There is/There are* und Präpositionen.

Methodisches Vorgehen
Neigungsdifferenzierung: Mithilfe von Wahlaufgaben mit unterschiedlichen Anforderungen werden den S Angebote gemacht, die sie je nach Interesse, Fähigkeit und Kenntnissen individuell in Anspruch nehmen.
Differenzieren mit Wahlaufgaben: → TM Seite 247
Die S bearbeiten a) oder b).

a) Draw and label: Schwerpunkt schriftlich. Die S zeichnen ihr Zimmer und beschriften es, vgl. Illustration von Carolines Zimmer oben auf der TB-Seite. Dann schreiben sie sechs Sätze über ihr Zimmer. Satzstrukturhilfen: die Sätze aus Aufgabe 4, d. h. Sätze mit *There is/There are* und Präpositionen.
Sicherung/Auswertung: Je zwei S, die sich für a) entschieden haben, finden sich zusammen und tauschen ihre Bilder/Sätze zum stillen Lesen aus.

b) Picture dictation (→ TM Seite 255): Schwerpunkt mündlich. Die S finden sich zu zweit zusammen. S1 beschreibt sein/ihr Zimmer in etwa sechs Sätzen, S2 zeichnet das Zimmer der Anleitung folgend. Danach wird getauscht: S2 beschreibt, S1 malt.
Sicherung/Auswertung: Der/Die beschreibende S prüft das gemalte Bild und gibt Rückmeldung, mit den Redemitteln aus Aufgabe 4: *That's right./That's wrong.*
-Alternative: Dreiergruppen. S1 beschreibt, S2 und S3 malen (getrennt voneinander). So können die beiden Bilder zur Sicherung/Kontrolle der Beschreibung genutzt werden.

Diff ↓ KV 8
Replacement (→ TM Seite 256): L stellt S, die mehr Unterstützung benötigen, einen Mustertext zur Verfügung (→ KV 8 My room bietet einen solchen Mustertext – in vierfacher Ausfertigung), der sich für beide Choose-Vorschläge einsetzen lässt. Die S unterstreichen in dem Mustertext Wörter, die sie mit eigenen Informationen ersetzen möchten. Dann schreiben sie den Text ab und ersetzen ihre Unterstreichungen mit den eigenen Informationen.

Alternative/Diff ↑
My dream room
L gibt ein Modell vor, präsentiert das eigene Traumzimmer und sagt nicht nur, welche Einrichtungsgegenstände das Zimmer hat, sondern auch, was er/sie dort macht (einfache Sätze). Dabei hält er/sie eine Zeichnung des Zimmers hoch.
Die S erhalten während der Präsentation einen Zuhörauftrag.
Am L-Modellvortrag werden Kriterien für die S-Texte abgeleitet.
Die S zeichnen ihr Traumzimmer und bezeichnen die Einrichtungsgegenstände.
In einem ersten Schritt stellen sie ihr Traumzimmer in Partnerarbeit mündlich vor.
Anschließend verfassen sie einen Text (nach dem L-Modell).
Sprachliche Richtigkeit: L hilft bei der Erstellung, geht umher und unterstützt/korrigiert ggf.

Lösungsvorschlag
a) There is a desk in my room. My bed is next to my desk. There is a window in my room. My school bag is under my desk. There is a wardrobe in my room. There are books on my desk.

Around Camden

Lernziele
Gefühle ausdrücken
Bilder beschreiben
Über neue Erfahrungen sprechen
Camden kennenlernen

Kompetenzen
Listening: kurzen Dialogen folgen
Speaking: Gefühle ausdrücken | Bilder beschreiben | einen Dialog laut lesen
Reading: einen Dialog lesen
Viewing: einen Videoclip über Camden Town ansehen
Writing: einen Handy-Chat vervollständigen | Fragen stellen und beantworten | Gefühle ausdrücken

Wortschatz
Gefühle ausdrücken
Stadt
Positive Adjektive

Strukturen
Personalpronomen und *to be*
Fragen und Kurzantworten mit *to be*

Target task
Einen Handy-Chat vervollständigen

Einstieg/Zieltransparenz
Advance organizer/Agenda: L gibt einen Überblick über **Part A** und schafft so Zieltransparenz (→ TM Seite 243).

After Part A you can ...
- say how you feel.
- ask and answer questions.
- complete a chat between Caroline and her friend Sophie.

Words / Speaking

A1 In a new city (lexikalische Vorbereitung auf Target task A11) ▶ **WB** 6 | p. 9

Kernkompetenz
Über den nötigen Wortschatz verfügen, um Empfindungen zu äußern.

Materialien
vorbereitete Kärtchen, auf denen die Gefühle abgebildet sind oder die Vokabel selbst *(adjective of feeling): happy, sad, excited, worried, lonely*

Einstieg
L führt die fünf *adjectives of feeling* pantomimisch ein: Mimik, Gestik, Körperhaltung.

Einstieg ↑
Word wall (→ TM Seite 253) oder Word cloud (→ TM Seite 257) zu *feelings*

Methodisches Vorgehen
TBs geöffnet. L: *Caroline is new in London. London is a new city for Caroline. Imagine you live in a new city. Say how you feel.*
Mündlich im Plenum – nach kurzer Vorbereitung in Stillarbeit.
Die S bilden möglichst viele Sätze.
→ Target task: In A11 brauchen die S die *adjectives of feeling,* um Carolines und Georges Gefühle zum Ausdruck zu bringen.

Lösungsvorschlag
I'm happy because my new room is great. I'm sad because my friends are not here. I'm excited because my new school is cool. I'm worried because so many things are new. I'm lonely because my school is so big.

Listening / Reading

A2 Emma and Caroline (inhaltliche Vorbereitung auf Target task A11)
▶ **WB** 7 | p. 9

Kernkompetenz
Dialogische Texte unter Einbeziehung von Bildern verstehen.
Texte darstellend laut lesen und vortragen.

Materialien
L 1/11 | **S** 7 ▶ Listening | TB p. 166
▶ Reading | TB p. 167
Dokumentenkamera o. Ä.

Einstieg
TBs geschlossen. L zeigt die Illustration über Dokumentenkamera o. Ä.
Aufbau einer Erwartungshaltung: *Look at Emma and Caroline. Say how they feel.*
Die S ordnen die in A1 gelernten *adjectives of feeling* den Mädchen zu.
Language support:

Emma/Caroline is ... I think Emma/Caroline is ...	happy, sad, excited, worried, lonely.

L: *Let's find out if you're right. Open your books at page 20, please.*

Methodisches Vorgehen

a) Listen and react: Die S schreiben eines der *adjectives of feeling* auf ein Blatt Papier. L präsentiert den Dialog zwischen Emma und Caroline von der CD. Die S stehen auf, wenn sie ihr notiertes Adjektiv hören. (*Listen-and-react*-Arbeitsanweisungen, bei denen die S Aufforderungen bzw. Handlungsanweisungen gestisch umsetzen, kennen die S aus der Grundschule.)
sad und *happy* kommen zweimal vor, die anderen je einmal:
ll. 4 and 17: sad, ll. 17 and 19: happy, l. 14: lonely, l. 19: excited, l. 24: worried

b) Dramatic reading (→ TB p. 178 und TM Seite 250): Lesen mit verteilten Rollen.
- TBs geöffnet: Erneutes Anhören der CD, mit dem Auftrag, auf Aussprache und Intonation ihrer Rolle zu achten. L: *Listen to Emma and Caroline again. If you're Emma, pay attention to Emma. If you're Caroline, pay attention to Caroline. Pay attention to how Emma and Caroline feel.*
- Zunächst übt jede/r für sich die eigene Rolle ein. (Gut, wenn die S hierbei die Audiodatei individuell anhören können. Der Dialog liegt auch als **S** 7, also Schüler-Audio-Track 7 vor, die Schüler-Audio-Tracks können von den S auf www.westermann.de heruntergeladen werden, alternativ über QR-Code: vordere Umschlaginnenseite des TB.) L verweist darauf, dass jede/r S für sich alleine übt und den Text leise murmelnd liest. L: *Read your part out loud but don't read it at full volume. Just loud enough for you to be able to hear yourself. Think about your character and how she feels. Read your part with feeling. You can use body language, too, to show Emma's or Caroline's feelings.*
- Anschließend liest jedes Paar den Dialog gemeinsam. L: *Now read the dialogue together. Again read out your parts loud but don't read at full volume. Just loud enough for your partner to hear you.*
- **Sicherung:** Je zwei Paare präsentieren sich den Dialog gegenseitig und geben einander Rückmeldung. Zum Beispiel nonverbal: *thumbs up, thumbs down, thumbs sideways.*

c) Inhaltliche Auswertung des Dialogs, dient als Grundlage für die Target task.

Webcode WES-149220-1

Erweiterung
Interessierte, freiwillige S können ermutigt werden, ihre Textpassagen auswendig zu lernen oder zumindest einzelne Sätze oder Satzteile, sodass sie an diesen Stellen aufschauen und den/die MitS anschauen können.

DIFF-Zusatzangebot
▶ Training D13 | TB p. 127: Multiple-Choice-Sicherung des Textverständnisses
Training D14 | TB p. 127: Festigung der Schreibung der neu gelernten Adjektive

Lösungsvorschlag

c) Caroline is at home / is in London / is sad.
Emma is in London.
George is happy.
George isn't sad.
Mr and Mrs McBride are very busy.
Grandma and Grandpa are in Manchester / aren't in London.
Caroline and George are twins /are in London.

Grammar

A 3 Grammar card **Personal pronouns and *to be*** ▶ **WB** 8 | p. 10
(grammatische Vorbereitung auf Target task A11)

Kernkompetenz

Sprachmuster erkennen und entsprechende Regeln formulieren.

Materialien

▶ G3 | TB p. 182: Das Verb *be:* Kurzformen, Langformen, Verneinung
▶ G4 | TB p. 183: Personalpronomen
▶ Grammar card | TB p. 179

Methodisches Vorgehen

- Die erste *grammar card* im Lehrwerk. *Grammar cards* sollten einer festen Reihenfolge folgen, z. B.: *Title* → *Examples* → *How you form it* → *Usage* → *Signal words.* Die im Laufe des Schuljahrs entstehenden *grammar cards* werden im English folder (→ TM Seite 245) o. Ä. abgelegt, wo sie eine eigene Abteilung erhalten.
- Im Laufe des Schuljahrs sollten die S ihre *grammar cards* zunehmend selbstständig erstellen. Jetzt zu Beginn brauchen sie noch Anleitung, daher empfiehlt es sich, zunächst mit ihnen die Seite ▶ Grammar card | TB p. 179, die ein Beispiel für die hier zu erstellende *grammar card* zu *to be* bietet, zu lesen und zu besprechen und einen Tafelanschrieb zu erarbeiten, den die S als *grammar card* übernehmen.
- Möglicher Tafelanschrieb (die Beispielsätze in Klammern stammen nicht aus A2):

Personal pronouns and *to be*

to be	long forms	short forms	
singular	I am	I'm	I'm a bit lonely.
	you are	you're	(You're great, Emma!)
	he is	he's	He's happy.
	she is	she's	She's in Manchester.
	it is	it's	It's a fantastic place.
plural	we are	we're	We're best friends.
	you are	you're	(You and George, you're my new friends.)
	they are	they're	They're very busy.

Negative sentences
I'**m not** really happy.
George **isn't** sad. It **isn't** easy.
We **aren't** in London.
Mum and Dad **aren't** at home.
→ Die Formen von **to be** werden verneint, indem du **not** einfügst.

- In der Target task wenden die S die Formen von *to be* selbstständig an.

Diff-Zusatzangebot

▶ T1 | TB p. 24: *personal pronouns* (Lösungen: → TM Seite 41)
(Die Target-task-tools-Übungen können gebündelt vor der Target task bearbeitet werden oder bereits im Laufe von Part A, T1 z. B. hier nach A3.)

Lösung/ Lösungsvorschlag

1 und **2**

to be	long forms	short forms
singular	I am	I'm
	you are	you're
	he is	he's
	she is	she's
	it is	it's
plural	we are	we're
	you are	you're
	they are	they're

3 I'm not sad.
George isn't in Manchester.
Caroline isn't happy.
Mum and Dad aren't at home.
You aren't in London.
They aren't from Manchester.
We aren't in the garden.

Grammar / Reading

A4 Personal pronouns ▶ WB 9, 10 | p. 10

Kernkompetenz

Multiple Choice, um Strukturen und Regeln anzuwenden.

Methodisches Vorgehen

Mündlich. Vorbereitung in Stillarbeit, um auch langsameren S ausreichend Zeit zum Denken und Überlegen zu geben, dann Abrufen im Plenum.
Ggf. schriftliche Nachbereitung als Hausaufgabe.

DIFF-Zusatzangebot

- Training D15 | TB p. 127: Lückentext zur Festigung der *personal pronouns*
  Extra D16 | TB p. 128: Rätselsätze/Umschreibungen mit *personal pronouns*
- T2 | TB p. 24: *short forms and long forms of* to be (Lösungen: → TM Seite 41)

Lösung

1. I am from Manchester.
2. She is eleven.
3. It is big.
4. Emma, you are my new friend!
5. He is a football fan.
6. You are nice!
7. They are in London now.
8. We love the new house!

Grammar / Reading

A5 George and Caroline ▶ WB 11 | p. 10

Kernkompetenz

Bildvorgaben versprachlichen, um Strukturen und Regeln anzuwenden.

Materialien

ggf. vorbereitete Textstreifen/*support snippets* (siehe Diff ↓)

Methodisches Vorgehen

Festigen der *personal pronouns* und *to be*
Die S schreiben den Dialog zwischen George und Caroline ins Heft ab und setzen dabei die korrekten *short forms* von *to be* ein. Gut als Hausaufgabe.
Alternativ mündliche Erarbeitung im Unterricht, schriftliche Nachbereitung als Hausaufgabe.

Zur Verwendung von *short forms* und *long forms* im Lehrwerk: *short forms* vorwiegend in gesprochener Sprache/Sprechblasen, *long forms* in geschriebener Sprache.

Diff ↓

Als *matching exercise:* L stellt einzelnen S, die Unterstützung brauchen, *support snippets* zur Verfügung: die einzusetzenden *short forms* ungeordnet. Oder ergänzt um zwei oder drei Distraktoren.

DIFF-Zusatzangebot

▶ Training D17 | TB p. 128: zwei Lückentexte zu den Formen von *to be*
▶ T3 | TB p. 24: *sentences with* to be (Lösungen: → TM Seite 41)

Lösung

1. I'm a bit sad.
2. She's in Manchester.
3. They're busy.
4. And Mum – she's very excited about her new job.
5. But it isn't easy for me.
6. But it's so cool here!
7. She's nice.

Listening / Reading

A6 Emma's game (sprachliche Vorbereitung auf Target task A11) ▶ WB 12 | p. 11

Kernkompetenz

Alltagsgespräche verstehen und Hauptinformationen entnehmen. Wichtige sprachliche Wendungen sammeln. Landeskundliche Kenntnisse zu Großbritannien.

Materialien

b) 🔊 **L** 1/12 ▶ Listening | TB p. 166
c) 🔊 **L** 1/13 | **S** 8 ▶ Reading | TB p. 167
▶ Memorizing vocabulary | TB p. 175

Transcript b)
🔊 **L** 1/12

1. **Caroline:** OK, let's see.
   George: Ah, that's easy!
   Caroline: Yes, it's the underground station!
   George: Well, let's go there and wait for photo number 2.
2. **Caroline:** OK, here we are: the underground station. I'll send Emma a photo. ...
   Let's wait for her answer. ... Great, here is a new photo for us. Mmmm, I'm not sure.
   George: Look, there are shoes over a shop. But where is it?
   Caroline: Maybe it's a shoe shop on Camden High Street.
   George: Sounds good. Let's find out!
3. **George:** Wow, this shop is so cool! Let's go inside and check out the shoes!
   Caroline: George, stop! This is a game, remember? We can't go shopping now!
   George: But ...
   Caroline: Wait, here comes the next photo!
   George: Hmm, boats and water.
   Caroline: Is Emma at the canal?
   George: Yes, she is!
4. **Caroline:** OK, here we are. Oh, look at the boats! This is lovely. Let's have a look.
   George: Caroline, stop! This is a game, remember?
   Caroline: Very funny, George! ... Look, it's a café. It's at the market here, right?
   George: Yes, it is, but Camden Lock Market is a big place ...

Einstieg

TBs geschlossen. Anknüpfen an Vorwissen aus A2.
L: *How does Caroline feel about life in London?*
S: *She's (a bit) sad. / She's (a bit) lonely. / She's (a bit) worried about school.*
L: *Emma has an idea. What's Emma's idea?*
S: *They can play a game (with photos from Camden).*

L: *A game with photos from Camden. Hm, any ideas? What kind of game do you think it is? You can tell me in German.*
S: ... (die S äußern Spielideen; tatsächliche Antwort: Schnitzeljagd durch Camden)
L: *OK, let's see if you're right. Open your books at page 22, please. Look at the photos and say what you can see.*

Methodisches Vorgehen

a) TBs geöffnet. Bildbeschreibung mit *I can see ...* und *There's/There are.*
L kann die S auffordern, auch Farben zu nennen: *What colour are the places?*

L 1/12

b) Emma hat sich eine Schnitzeljagd durch Camden für Caroline und George ausgedacht. Sie schickt ihnen immer wieder ein Foto (insgesamt vier, daher die *four short dialogues*). Caroline und George müssen den Ort erkennen, hingehen, von dort ein Foto zur Bestätigung an Emma schicken – und auf das nächste Foto warten.
Listening: Die S hören die vier kurzen Dialoge ein erstes Mal als Ganzes. Das zweite Hören erfolgt mit Zwischenstopps. Nach jedem Stopp ruft L die Antworten auf *Say where Caroline and George go.* und *Find the right photo.* ab.
Satzstrukturhilfen (Tafel):

They go to ...
That's photo number (X).

Diff ↑

Leistungsstarke Klassen arbeiten ohne Zwischenstopps. Stattdessen gibt L folgende Satzstrukturhilfen zur Strukturierung der Antworten vor.

First they go to ... That's photo number (X).
Then they go to ... That's photo number (X).
After that they go to ... That's photo number (X).
At the end they go to ... That's photo number (X).

L 1/13 | **S** 8

c) Fortsetzung des Dialogs aus b). Caroline und George treffen vor dem Café Miss Poppy Cakes (*poppy* = Mohn) auf Emma. Emmas Spiel hat den gewünschten Erfolg: Caroline ist nicht mehr traurig, am Ende sagt sie: *No, I'm not (sad). I'm fine. Camden is cool!*
Reading: Die S lesen den Dialog still für sich. (Ggf. setzt L parallel dazu die Tonaufnahme ein, in dem Fall können die S leise murmelnd mitlesen.) Sie achten auf die englischen Entsprechungen der vorgegebenen deutschen Sätze.
Sicherung/Vergleich der Ergebnisse in Partnerarbeit.

d) Mit Wortlisten Vokabeln lernen: Die S schreiben die Adjektive aus dem Dialog heraus. Ggf. sicherstellen, dass die S wissen, was ein Adjektiv ist.
Aufforderung *Keep your list for later:* Damit ist die Target task gemeint.

DIFF-Zusatzangebot

▶ T4 | TB p. 25: *matching sentences* E–D (Lösungen: → TM Seite 41)

Lösung/ Lösungsvorschlag

a) I can see a canal. There are boats.
There's an underground station. I can see the sign.
I can see a café. There's a table in front of the café. There are chairs next to the table.
I can see a shop. There are shoes and hats.

b)
1. They go to the underground station. That's photo number 2. (Camden Town Station)
2. They go to a shoe shop. That's photo number 4. (Brandshop)
3. They go to the canal. That's photo number 1.
4. They go to a café. That's photo number 3. (Miss Poppy Cakes Café)

c) Mir geht es gut. – I'm fine. (l. 23)
Ich hasse Einkaufen! – I hate shopping! (l. 11)
Halt den Mund! – Shut up! (l. 17)

Meinst du das ernst? Are you serious? (l. 9)
Du bist die Beste! – You are the best! (l. 6)

d) great, cool, serious, mad, amazing, (favourite), nice, little, fantastic, hungry, good, sad, fine

Reading / Grammar

A7 Choose the right answers

Kernkompetenz Fragen beantworten, um Textverständnis zu demonstrieren.

Materialien ggf. weichen Ball (für S-S-Meldekette)

Methodisches Vorgehen Sicherung des Textverständnisses mithilfe von *questions and short answers with* ***to be.***
Bewusstmachung folgt in A8. Mündliche Erarbeitung im Plenum.
Als Antwort auf *Is the underground station red?* kann L sowohl *Yes, it is.* als auch *No, it isn't.* gelten lassen (da es rote Elemente gibt, aber auch viele blaue).
Alternative: mündlich in Partnerarbeit. S1 stellt die Fragen 1–3, S2 antwortet. Bei Fragen 4 und 5 umgekehrt. Abschließende Sicherung mit S-S-Kette im Plenum:
Die S werfen ihren MitS einen weichen Ball zu und nehmen sich so gegenseitig dran.

Lösung 1. No, it isn't. 2. No, they aren't. 3. No, he isn't. 4. No, she isn't. 5. No, they aren't.

Grammar

A8 Grammar card Questions and short answers with *to be*

▶ **WB** 13 | p. 11

(grammatische Vorbereitung auf Target task A11)

Kernkompetenz Sprachmuster erkennen und entsprechende Regeln formulieren.

Materialien
▶ G5 | TB p. 183–184: Das Verb *be:* Entscheidungsfragen und Kurzantworten
▶ Grammar card | TB p. 179

Methodisches Vorgehen Fortsetzung der in A3 begonnenen *grammar card.*
Möglicher Tafelanschrieb:

The verb *be:* yes/no questions and short answers

?	+	–
Are you still sad? Are you from London?	Yes, I am.	No, I'm not.
Is Emma in the café? Is Emma your sister?	Yes, she is.	No, she isn't.
Are Emma and Caroline friends? Are Emma and Caroline sisters?	Yes, they are.	No, they aren't.
	= long forms	= short forms

Bei Kurzantworten mit *Yes* verwendet man *long forms:*
Yes, I am. / Yes, he is. / Yes, they are.
Bei Kurzantworten mit *No* verwendet man *short forms:*
No, I'm not. / No, he isn't. / No, they aren't.

→ Target task: Die S brauchen die Kurzantworten in ihrem Chat in A11.

DIFF-Zusatzangebot

- Training D18 | TB p. 128: *matching exercise* zu *short answers with* to be
- T5 | TB p. 25: *short answers with* to be (Lösungen: → TM Seite 42)

Lösung/ Lösungsvorschlag

1 a. No, she isn't. b. No, I'm not.

2

	Entscheidungsfragen	Kurzantworten	
		+	–
singular	Am I your friend? Are you twelve? Is he our new teacher? Is she your sister? Is it a big school?	Yes, you are. Yes, I am. Yes, he is. Yes, she is. Yes, it is.	No, you aren't. No, I'm not. No, he isn't. No, she isn't. No, it isn't.
plural	Are we in group 1? Are you from London? Are they from Camden?	Yes, we are. Yes, we are. Yes, they are.	No, we aren't. No, we aren't. No, they aren't.
Regel	Bei Kurzantworten mit **Yes** verwendet man die Langform von *be*. Nur bei Kurzantworten mit **No** verwendet man Kurzformen.		

3 Are you happy? Yes, I am.
Is he a Man United fan? Yes, he is.
Is your friend in London? No, she isn't.

Grammar / Speaking

A 9 Questions

Kernkompetenz

Strukturen und Regeln anwenden. Partnergespräch über vertraute Themen.

Einstieg

L: *We've answered many questions about the Camden Town kids. But what about you? Are you good at football?*

Methodisches Vorgehen

Einschleifen der neuen Struktur in Einzelarbeit (= Aufschreiben von fünf Fragen) und Partnerarbeit (= Frage und Antwort).
Durchführung/**Sicherung** möglich als Zipper (→ TM Seite 251); fördert hohe sprachliche Aktivität der S.

Diff ↓

Zur erneuten Verdeutlichung der Strukturen für lernschwächere S werden im Zuge der Ergebnissicherung einige Fragen und Kurzantworten schriftlich an der Tafel fixiert.

DIFF-Zusatzangebot

- Training D19 | TB p. 129: bildgesteuerte Festigung der *short answers with* to be
  Training D20 | TB p. 129: *jumbled questions*, die die S dann beantworten sollen
  Training D21 | TB p. 130: bildgesteuerte Festigung der *short answers with* to be
  Extra D22 | TB p. 130: *acrostic* zum Ausgangswort Camden, für Leistungsstärkere
- T6 | TB p. 25: *matching exercise*, idiomatische Wendungen (Lösungen: → TM Seite 42)
  T7 | TB p. 25: *matching exercise*, Emojis (Lösungen: → TM Seite 42)

Lösungsvorschlag

Are you happy?
Is your brother at your new school?
Are your friends at your new school?
Are you eleven?
Is your sister good at football?

Viewing / Mediation

A 10 Your favourite place FAKULTATIV

Kernkompetenz

Einfachen Filmausschnitten wesentliche Informationen entnehmen.
Landeskundliche Kenntnisse zu Großbritannien.
Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen.

Materialien

DVD – Teil der Audio-CD 5 mit DVD für Lehrkräfte (ISBN 978-3-14-**149273**-6)
▸ **WB**-Einleger zur Medienkompetenz: Media 5 (Videos ansehen)

Transcript

(die unterstrichenen Textstellen werden eingeblendet)
Welcome to Camden!
Camden is a part of London. I'm your guide. Let's go on a tour!
Let's start at Camden Town Station. To go to Camden, you can take the underground and get off at this station.
Let's go to Camden Market next. Camden Market is very famous.
There are many different shops. Some of them look very funny!
At Camden Market you can buy clothes, shoes, rucksacks, toys, books, British tea and many other things. You can also buy souvenirs for your family and friends!
At Camden Market you can also eat food from all over the world. There is Caribbean food, Indian food, burgers, pizza and – of course – fish and chips.
Are you hungry? I am now!
Let's go to a famous sight in Camden: Regent's Canal. It is a long canal that goes through Camden. It is very beautiful! Many people like to take a walk here. You can get on a boat, too!
Our next stop is London Zoo. London Zoo is almost 200 years old! You can see different animals there: tigers, gorillas, zebras, otters and many more. Do you like animals? Then London Zoo is the perfect place for you.
We can relax at our last stop: Primrose Hill. It's in a beautiful park. You can have a nice picnic here. On Primrose Hill, you can see the skyline of London. Look, there's the London Eye!
That's it! Do you like these places? What do you think of Camden?

Einstieg

Bislang über Camden Gelerntes zusammentragen. L schreibt *Camden* an die Tafel.
L: *What do you already know about Camden? What can you see in Camden?*
S: *There's a canal. / There's an underground station. / There are cafés. / There are shops. / Caroline, Emma and George are there. / There's a cool shoe shop. / There's a school for girls, and there's a school for boys.*
L: *Let's find out more about Camden. Let's watch a video about Camden.*

Methodisches Vorgehen

a) Dauer des Videos: 3:17
Die S schauen das Video ein erstes Mal als Ganzes. Es ist kein Detailverstehen erforderlich. Stattdessen äußern die S im Anschluss, durchaus auf Deutsch, welcher im Video gezeigte Ort ihnen am besten gefällt.
Danach wird das Video ein zweites Mal oder auch mehrfach angesehen.

b) Sprachmittlung E–D: Die tragen auf Deutsch zusammen, was sie gesehen und verstanden haben. Es ist normal und Ausdruck der verschiedenen Leistungsniveaus und Lerntypen, dass die S unterschiedliche Dinge (quantitativ und qualitativ) verstehen; so werden manche S sich auf das konzentrieren, was sie gesehen haben, andere darauf, was sie aus den Dialogen verstanden haben.

Lösung

b) Kleidung, Schuhe, Rucksäcke, Spielzeug, Bücher, britischer Tee, Souvenirs, Essen aus vielen Ländern

Writing

A 11 Target task **Complete the chat** ▸ **WB** 14 | p. 12

Kernkompetenz

Sätze über bekannte fiktive Figuren und deren Handeln oder Tun schreiben.

Materialien

- Target task tools T1–T7 | TB p. 24–25
  (Die Target-task-tools-Übungen können gebündelt hier bearbeitet werden oder bereits im Laufe von Part A, siehe entsprechende Hinweise dort und im Folgenden.)
- Wordbank 2: People (feelings) | TB p. 199
- KV 9 Caroline's chat with Sophie

Einstieg

Textmerkmale eines Handy-Chats sammeln, durchaus auf Deutsch.

Methodisches Vorgehen

Aufgabe der S ist es, Carolines Antworten auf Sophies Fragen 1–6 zu schreiben.
L entscheidet je nach Gepflogenheiten der Schule/des Bundeslands, ob die S die Task mit einem Mobile Instant Messenger auf den eigenen Smartphones bearbeiten. (Bitte prüfen Sie die Datenschutzregelungen Ihres Kultusministeriums. In einigen Bundesländern ist der Einsatz von Mobile Instant Messengers für schulische Zwecke nicht zulässig.) Bring Your Own Device (BYOD): → TM Seite 257

1 Die S lesen Sophies Fragen an Caroline der Textsorte entsprechend still für sich. (Falls L den Eindruck hat, dass manche S Verständnisschwierigkeiten haben, kann er/sie die Fragen unterstützend vorlesen.)

2 Bevor die S Carolines Antworten auf Sophies Fragen schreiben, bespricht L mit den S, welche Informationen in den Antworten enthalten sein müssen.

Diff ↓

L kann Satzstrukturhilfen zur Strukturierung der Antworten 3–6 vorgeben.

3. It's great/cool/fantastic/...
4. Yes, it is. I love it.
5. My favourite place is ... / I love ...
6. I miss you too! Bye.

Die S können, vor allem wenn sie tatsächlich mit Smartphones arbeiten, wie Sophie Emojis verwenden.

3 Die S überlegen sich eine weitere Frage an Caroline und beantworten sie. Es bleibt ihnen freigestellt, ob es eine Frage ist, die auf dem Gelernten beruht, oder ob sie improvisieren.

KV 9

L versorgt die S mit einer *checklist* (Tafel oder vorbereitetes Arbeitsblatt: → KV 9; dreifache Ausfertigung). Die *checklist* kann, falls die S ihre Chats in Partnerarbeit austauschen, zudem als Rückmeldebogen dienen.

There is an answer to every question.
There are one or two sentences for each answer.
There are adjectives for feelings from A1.
There are adjectives from exercise A6d).
There is one extra question from Sophie and answer from Caroline.

Sicherung:

- Pass the text: → TM Seite 246
- Wer möchte, präsentiert seinen/ihren Chat über Dokumentenkamera.

Alternative Digitales Lernen

Partnerarbeit mit www.chatzy.com *(Chatzy is a free platform where you and your classmates can chat. You don't have to register. Your teacher can open up a chat and invite you to take part, which makes it a secure place to share results and ideas online.)*
Die Arbeitsanweisungen im TB entsprechend angepasst:
Work with a partner, so one of you is Caroline and the other one is Sophie.

4 Prepare your dialogue/chat and get ready to present it in your class chat on Chatzy.
- Log into the class chatroom.
- Wait for your partner to be in the chat, too.
- Write down your prepared dialogue in the chat.

5 Give feedback to your classmates' dialogues.

Lösungsvorschlag

1. Hi Sophie! I'm sad. How are you?
2. No, George is fine/OK/happy/...
3. My new room is great/cool/fantastic/nice/... I like our new house.
4. Yes, it is. There are cool shops.
5. My favourite place is the canal. There are boats.
6. I miss you too! BFF! Bye!
7. What about Socks? Is she happy? – Yes, she is.
   How are the people in London nice? – Yes, they are. There's a nice girl. Her name is Emma. She's at my school.
   Are there nice people in London? – Yes, there are. There's a nice girl. Her name is Emma. She's at my school
   How is your new school? My new school is fine.

Webcode WES-149220-3

Die Lösungen zu den Target task tools auch als Download auf www.westermann.de
Alternative: QR-Code auf vorderer Umschlaginnenseite des TB

24

T1 Grammar: Personal pronouns (TB p. 24) ▶ **After A3** | TB p. 21

Materialien ▶ G4 | TB p. 183: Personalpronomen

Lösung

he: Grandpa Butler, James, Harry Wells
she: Mrs Smith, Louise, Mrs Rice
it: a fish, an ice cream, a football
they: Grandma Miller and Rob, Tim and Ben, David and Hoover

T2 Grammar: Short forms and long forms of *to be* (TB p. 24) ▶ **After A4** | TB p. 21

Materialien ▶ G3 | TB p. 182: Das Verb *be:* Kurzformen, Langformen, Verneinung

Lösung/ Lösungsvorschlag

a) 1. it is 2. they are 3. he is 4. we are 5. I am 6. she is 7. you are
b) They are at home.
We are in the garden.
She is in her room.
He is happy.
You are my best friend.

T3 Grammar: Sentences with *to be* (TB p. 24) ▶ **After A5** | TB p. 21

Materialien ▶ G3 | TB p. 182: Das Verb *be:* Kurzformen, Langformen, Verneinung

Lösung

2. George and Sophie aren't friends. Caroline and Sophie are friends.
3. Caroline and Jack aren't twins. Caroline and George are twins.
4. Emma isn't lonely. Caroline is lonely.
5. right
6. Sophie isn't in London. She's/Sophie is in Manchester.
7. George isn't a Tottenham fan. He is a Manchester United fan.
8. Patch isn't a cat. Patch/He's is a dog.

25

T 4 Words: Phrases (1) (TB p. 25) ▶ **After A6** | TB p. 22

Lösung 1–E 2–A 3–B 4–C 5–D

T 5 Grammar: Short answers with *to be* (TB p. 25) ▶ **After A8** | TB p. 23

Materialien ▶ G5 | TB p. 183: Das Verb *be:* Entscheidungsfragen und Kurzantworten

Lösung/ Lösungsvorschlag

a) 2. Yes, she is. 3. No, he isn't. 4. Yes, they are. 5. No, she isn't. 6. Yes, they are.

b) Are you excited?
Are your parents busy?
Is your new room cool?
Are your grandparents here?
Is your best friend here?

T 6 Words: Phrases (2) (TB p. 25) ▶ **After A9** | TB p. 23

Lösungsvorschlag

1. I'm fine.
2. It's great.
3. What about
4. I love it.
5. My favourite place is
6. It's not bad.
7. That's perfect.

T 7 Media: Text messages (TB p. 25) ▶ **After A9** | TB p. 23

Methodisches Vorgehen Möglichkeit der Versprachlichung der Lösung: die Emojis durchnummerieren.

Emoji number (one) is ("thanks").
Emoji number (two) says ("sad").
Number (three) is the emoji for ("OK").
("cool") goes with emoji number (four).

Alternativ Ergebnissicherung über Dokumentenkamera oder ausschließlich in Partnerarbeit.

Lösung

thanks sad OK love cool I don't like it oh no! happy

At the corner shop

Lernziele Über Freunde und Familie sprechen | Fragen stellen und beantworten

Kompetenzen
Listening: einem Dialog folgen
Speaking: Fragen stellen und beantworten | andere nach ihren Familien befragen | Ergebnisse präsentieren | einen Dialog vortragen
Reading: einen Dialog lesen
Writing: über die eigene Familie berichten
Media: einen Dialog aufnehmen
CULTURE BOX *Corner shops*

Wortschatz Familie
R: Präpositionen

Strukturen Fragen mit Fragewörtern und *to be*
Possessivbegleiter

Target task Über Familien berichten

Einstieg/Zieltransparenz Advance organizer/Agenda: L gibt einen Überblick über **Part B** und schafft so Zieltransparenz (→ TM Seite 243).

After Part B you can ...
- talk about your family and friends.
- ask others about their family and friends.
- write about your family.
- ask and answer questions.

Listening / Reading

B1 At the shop ▶ WB 15 | p. 12

Kernkompetenz Dialogische Texte unter Einbeziehung von Bildern verstehen.
Bilder, Vorwissen, Kontext zum Aufbau einer Erwartung/als Verstehenshilfe nutzen.

Materialien **L** 1/14 | **S** 9 ▶ Listening | TB p. 166
▶ Reading | TB p. 167

Methodisches Vorgehen George und Caroline möchten weiße Schokolade kaufen und kommen so in den *corner shop* der Familie Khan.

a) Dient als *pre-listening/reading* und wiederholt dabei die in **Intro** gelernten Präpositionen. Language support:

Patch is The children are	in in front of	a shop.

b) Globalhörverstehen (es ist der in c) abgedruckte Dialog, hier als Hörverstehen bei geschlossenen TBs).
mouse ist hier neu, kommt aber fünf Mal vor und ist zudem *cognate,* sodass die meisten S verstehen werden, worum es geht. (In leistungsschwächeren Klassen kann L den Tipp geben, auf TB Seite 131 nachzuschauen, dort gibt es die Easy alternative D23: *If you need help, there's an easy alternative on page 131.*)

c) Detailleseverstehen. Satzanfänge mündlich vervollständigen. Easy alternative D24 auf TB Seite 131.

DIFF-Zusatzangebot

▶ Easy alternative zu b): D23 | TB p. 131: dieselbe Auswertung, aber als Multiple Choice
Easy alternative zu c): D24 | TB p. 131: dieselbe Auswertung, als *matching sentence parts*
Training D25 | TB p. 131: Wortschatzfestigung, Lückenwörter vervollständigen

Lösung

a) The children are in a shop. Patch is in front of the shop.
b) There is a mouse in the shop.
c) 1. Rajiv is eleven, too.
2. Sheree is 18.
3. There is a noise behind the newspapers.
4. There is a mouse on the shelf.

Culture box

Corner shops

Kernkompetenz

Landeskundliche Kenntnisse zu Großbritannien.

Methodisches Vorgehen

Es gibt viermal eine **CULTURE BOX** im TB. Die weiteren: Schulalltag in Großbritannien (*Theme* 2), Britisches Geld (*Theme* 4) und Manchester (*Theme* 6). Ziele:

- Sachwissen über Land und Leute vermitteln
- auf kulturelle Verhaltensweisen aufmerksam machen
- interkulturelle Kompetenz vermitteln

Leseaufträge, auf Englisch oder Deutsch: *What do you find interesting? What would you like to know more about?* So fühlen sich die S zu persönlicher Stellungnahme aufgefordert. Die Texte sind an keinen festen Einsatzort gebunden. Sie erscheinen dort, wo es sich inhaltlich anbietet, aber zahlreiche Alternativen sind denkbar.

Reading / Speaking

B2 Dramatic reading

Kernkompetenz

Vorbereitete Texte textsortenangemessen und ausdrucksstark vorlesen.

Materialien

▶ Dramatic reading | TB p. 178
▶ KV 3.2 und 3.3: Signalkarten Buzz reading, Read and look up und Dramatic reading
▶ **WB**-Einleger zur Medienkompetenz: Media 3 (Audios aufnehmen)

Webcode WES-149220-2 Materialien zur Medienbildung als Download auf www.westermann.de

Methodisches Vorgehen

Dramatic reading (→ TB p. 178 und TM Seite 250) in Dreiergruppen (Mrs Khan, George, Caroline): Die S lesen den Dialog laut und ausdrucksstark mit verteilten Rollen.
Es empfiehlt sich, mit den S die Tipps ▶ Dramatic reading | TB p. 178 zu lesen und in Stichpunkten an der Tafel zu notieren, ebenso wichtige Regeln, die gelten.
12-inch voice: → TM Seite 249

Dramatic reading
What to do:
1. Buzz reading (on your own)
2. Read and look up (on your own)
3. Include feelings and actions (on your own)
4. Read the dialogue together.

Rules:
- Talk quietly. (Use your 12-inch voice!)
- Speak English only!

1 Zunächst werden in den Dreiergruppen die Rollen verteilt. Language support:

– I want to be Caroline/George/Mrs Khan. Is that OK with you?
– Yes, that's OK (with me).
No, I want to be Caroline/..., too.
(Losverfahren) Let's toss/flip a coin. / I'll toss a coin. You choose heads or tails.

Dann konzentriert sich jede/r für sich auf seine/ihre Rolle.
Ggf. erneutes Anhören der CD bei geöffneten TBs, mit dem Auftrag, auf Aussprache, Intonation und Gefühlslage ihrer Rolle zu achten. L: *Listen to Mrs Khan, George and Caroline again. If you're Mrs Khan, pay attention to Mrs Khan's sentences. If you're George, concentrate on George's sentences. And if you're Caroline, pay attention to Caroline's sentences. Pay attention to how Mrs Khan, George and Caroline speak and how they feel when they speak.*

2 Zunächst übt jede/r für sich die eigene Rolle ein. (Gut, wenn die S hierbei die Audiodatei individuell anhören können. Der Dialog liegt auch als **S** 9, also Schüler-Audio-Track 9 vor, die Schüler-Audio-Tracks können auf www.westermann.de heruntergeladen werden, sodass die S auch zu Hause an ihrer Rolle arbeiten können.) L verweist darauf, dass jede/r S für sich alleine übt und den Text leise murmelnd liest. L: *Read your part out loud but don't read it at full volume. Just loud enough for you to be able to hear yourself. Think about your character and how they feel. Read your part with feeling. You can use body language, too, to show Mrs Khan's, George's or Caroline's feelings.*

Webcode WES-149220-1

Die S können sich aufnehmen und anhören, um an ihrem Vortrag zu arbeiten. Im ▶ **WB**-Einleger zur Medienkompetenz gibt es unter **3 – Audios aufnehmen** zwei Checklisten: „Vorbereitung" und „Während der Aufnahme".

3 Nun liest jede Gruppe den Dialog gemeinsam. L: *Now read the dialogue together. Again read out your parts loud but don't read at full volume. Just loud enough for the people in your group to hear you.*
Sicherung/Präsentation: Je zwei Gruppen präsentieren sich den Dialog gegenseitig und geben einander Rückmeldung. Zum Beispiel nonverbal: *thumbs up, thumbs down, thumbs sideways.*

Speaking

B 3 Where's the mouse?

Kernkompetenz
Partnergespräch über vertraute Themen.
In einfachen Sätzen über bekannte fiktive Figuren sprechen.

Methodisches Vorgehen
Festigen der Präpositionen
Abwechselnd in Partnerarbeit. L: *Take turns. One of you can ask about the mouse, the other one can ask about Patch.*

!
mouse = it, Patch = *he:* Tiere, die einen Namen haben und/oder zu denen man eine persönliche Beziehung hat, können als *he* oder *she* bezeichnet werden, andernfalls *it.*

Diff ↓
Ggf. die bekannten Präpositionen als language support an der Tafel.

in, on, under, next to, in front of, behind, between

Diff-Zusatzangebot
▶ Extra D26 | TB p. 131: weitere Festigung der Präpositionen, *Where is the mouse now?*

Lösung
1. Where's Patch? He's in front of the shelf.
Where's the mouse? It's on the apples.
2. Where's the mouse? It's under the newspapers.
Where's Patch? He's in front of the apples.

3. Where's the mouse now? It's on the box / cornflakes.
   Where's Patch now? He's under the shelf / under the newspapers.
4. Where's the mouse now? It's under the car.
   Where's Patch now? He's in front of the car.

Grammar

B 4 Grammar card **Questions with question words and *to be*** ▶ **WB** 16 | p. 13
(grammatische Vorbereitung auf Target task B9)

Kernkompetenz Sprachmuster erkennen und entsprechende Regeln formulieren.

Materialien
▶ G6 | TB p. 184: *to be:* Fragen mit Fragewörtern
▶ Grammar card | TB p. 179

Methodisches Vorgehen
- Die S sammeln die Fragen mit Fragewörtern aus dem Dialog in B1.
  Where is the white chocolate? (l. 4)
  How old are you? (ll. 8/9)
  Where are you from? (l. 12)
  What is it? (l. 15)
  Where is it now? (l. 19)
  Why is there a mouse in my shop? (ll. 21/22)
  Who is Patch? (l. 24)
- In der Target task befragen die S einander zu ihrer Familie, dafür brauchen sie die Fragen mit Fragewörtern bei *to be*.

Diff-Zusatzangebot ▶ T1 | TB p. 30: *jumbled questions* sortieren und beantworten (Lösungen: → TM Seite 50)

Lösungsvorschlag

Questions with question words and *to be*
What is it? **Where** is the white chocolate? / **Where** are you from? / **Where** is it now? **How** old are you? **Who** is Patch? **Why** is there a mouse in my shop?
Bei Fragen mit Fragewörtern steht das Fragewort am Satzanfang. Nach einem Fragewort kann man *is* verkürzen: **Who's** Patch?
! Mit **who** fragst du nach Personen, mit **where** nach Orten.

Speaking

B 5 What are the questions? ▶ **WB** 17 | p. 13

Kernkompetenz Fragen stellen und beantworten. Strukturen und Regeln anwenden.

Methodisches Vorgehen
Diff ↓

a) Vervollständigen der vier Fragen.
Falls die S Hilfestellung brauchen: L kann die Fragewörter vorgeben.

What Where Who How old

b) FAKULTATIV.
Alternativen: Milling around (→ TB p. 178 und TM Seite 249) oder Talk and swap (→ TM Seite 254). So gibt es mit wechselnden MitS einen höheren Sprachumsatz.
Diff ↑ Leistungsstärkere S können zusätzlich eigene Fragen stellen.

Diff-Zusatzangebot ▶ Training D27 | TB p. 131: *jumbled questions* sortieren und beantworten

Lösung

a) What is your favourite book?
Who is your best friend?
Where is your house?
How old are you?

Speaking

B6 Ask three classmates

Kernkompetenz

Interaktion in alltäglichen Lebenssituationen sprachlich bewältigen.

Einstieg

L stellt den S Fragen, die die S dann später übernehmen können, z. B.:
What is your favourite colour/film/song/...?
What is your best friend's name?
Who is in your class?
Who is your favourite singer/band?
Where is your school bag?
How many kids/boys/girls are in your class?

Methodisches Vorgehen

Fragen in Einzelarbeit notieren, dann Austausch mit wechselnden MitS, möglich als Milling around (→ TB p. 178 und TM Seite 249).

DIFF-Zusatzangebot

▶ T2 | TB p. 30: Fragen zu vorgegebenen Antworten stellen (Lösungen: → TM Seite 50)

Reading / Writing

B7 A new friend (inhaltliche und sprachliche Vorbereitung auf Target task B9)

▶ **WB** 18 | p. 13

Kernkompetenz

Dialogische Texte unter Einbeziehung von Bildern verstehen. Wortschatzlisten anlegen.

Materialien

🔊 **L** 1/15 | **S** 10
▶ Reading | TB p. 167
▶ Memorizing vocabulary | TB p. 175

Methodisches Vorgehen

a) Globalleseverstehen. Stilles Lesen, die S wählen die Gesprächsthemen aus den Vorgaben aus. (*shopping, books* und *classmates* bleiben übrig.)
Diff ↓ Ggf. Hilfestellung: *There are three more words than you need.*
Alternativ setzt L parallel zum stillen Lesen die Tonaufnahme ein.
b) Detailverstehen.
Diff ↓ Leistungsschwächere S oder Klassen beschränken sich darauf, die Falschaussagen zu erkennen; das Richtigstellen wird weggelassen.
c) Wortfeldarbeit. Die Liste kann unter der Überschrift *family* im Vokabelordner (→ TM Seite 244) abgelegt und nach und nach ergänzt werden.
Aufforderung *Keep your list for later:* Damit ist die Target task gemeint.
→ Target task: Hier in B7 stellen Caroline, George und Rajiv einander Fragen zu Familie, Hobbys usw. In B9 sind die S an der Reihe: Sie stellen einander ebensolche Fragen.

DIFF-Zusatzangebot

▶ Extra D28 | TB p. 132: Leseverstehen/Familienstammbaum für Leistungsstärkere
▶ T3 | TB p. 30: *word snake* zum Wortfeld *family* (Lösungen: → TM Seite 50)

Lösung

a) The dialogue is about friends, hobbies, sports, rooms, school, families and houses.
b)
1. His parents are from Camden.
2. right
3. His grandparents are in Mumbai.
4. His sister is Sheree.
5. His favourite game is hockey.
6. His school is William Ellis.

c) aunt, uncle, son, daughter, mother, father, parents, grandparents, grandmother, grandfather, sister, brother, twin sister, mum

Grammar / Writing

B8 Possessive determiners (grammatische Vorbereitung auf Target task B9)
▶ **WB** 19, 20 | pp. 14, 15

Kernkompetenz
Sprachmuster sammeln und erkennen. Strukturen und Regeln anwenden.
Über das Abschreiben zum Verfassen eigener kurzer Texte gelangen.

Materialien
▶ G7 | TB p. 184: Possessivbegleiter

Methodisches Vorgehen
a) Die S übernehmen die Tabelle ins Heft und vervollständigen sie mithilfe von B7. Vergleich/Sicherung in Partnerarbeit und mithilfe von ▶ G7 | TB p. 184
b) Die S schreiben Georges Textnachricht ab und setzen dabei die fehlenden Possessivbegleiter ein.
Exkurs: SMS = *text message* oder einfach nur *text;* jmd. eine SMS schreiben/schicken = *to text sb* oder *to send sb a text/a text message;*
Sprachnachricht = *voice message*
Diff ↓ Leistungsschwächere S weichen auf die Easy alternative D29 aus.
Diff ↑ *Fast finishers* können zusätzlich Extra D30 bearbeiten.
→ Target task: Die S brauchen die Possessivbegleiter, um in B9 über die eigene Familie und die Familien ihrer MitS zu schreiben/sprechen.

Diff ↑↓
Fast finishers können als Lerntutoren eingesetzt werden, d. h. sie unterstützen ihre MitS (am besten paarweise: ein/e *tutor* hilft einem/r MitS). Diese Hilfestellung kommt nicht nur den Langsameren zugute, sondern auch den *fast finishers*: Sie lernen Verantwortung zu übernehmen und durchdringen den Unterrichtsstoff noch besser.

DIFF-Zusatzangebot
▶ Easy alternative zu b): D29 | TB p. 132: Georges Textnachricht als Multiple Choice
Extra D30 | TB p. 132: anspruchsvollere Festigung der Possessivbegleiter
▶ T4 | TB p. 30: Possessivbegleiter, zum Teil *matching exercise* (Lösungen: → TM Seite 51)
T5 | TB p. 31: Wortschatzfestigung bildgesteuert, *sports/hobbies* (Lösungen: → TM Seite 51)
T6 | TB p. 31: *Matching exercise* zur Textproduktion (Lösungen: → TM Seite 51)

Lösung/ Lösungsvorschlag
a)

	personal pronoun	possessive determiner
singular	I	my
	you	your
	he	his
	she	her
	it	its
plural	we	our
	you	your
	they	their

b) Hi, Tom. How are you? Camden is cool and 1 our new house is cool, too. 2 My room is really great, too. Caroline is happy now because Emma from next door is 3 her new friend. 4 My new friend is Rajiv. 5 His family is from India. Rajiv and 6 his family live near 7 our new house, on Albert Street. 8 Their flat is above a shop. Say hi to 9 your family. Bye! George

Writing / Speaking

B 9 Target task **Your family** ▶ **WB** 21 | p. 15

Kernkompetenz

Persönliche Alltagstexte schreiben. Sätze über sich selbst und die Familie und Lebensumstände schreiben. Interviews erarbeiten und durchführen.

Materialien

- Target task tools T1–T6 | TB p. 30–31
  (Die Target-task-tools-Übungen können gebündelt hier bearbeitet werden oder bereits im Laufe von Part B, siehe entsprechende Hinweise an Ort und Stelle und im Folgenden.)
- Wordbank 2: People | TB p. 199
- Wordbank 9: Hobbies and free time | TB p. 205
- Writing | TB p. 173
- Presentation | TB p. 170
- KV 10 My name is Leon
- KV 11 Interview with a classmate
- KV 6 Giving feedback (presentation)

Methodisches Vorgehen

KV 10 **Diff ↓**

1 Scaffolded writing (→ TM Seite 256): Die S nutzen den TB-Mustertext über Leon für einen eigenen *me*-Text. Modelltexte regen die S dazu an, mündlich und vor allem schriftlich Aussagen über sich selbst zu formulieren. Dies führt zu einer Identifikation mit dem Gelernten und zu einer Stärkung des Selbstvertrauens. Leistungsschwächere S wenden die Strategie Replacement (→ TM Seite 256) an. Zunächst unterstreichen sie im Text über Leon (= KV 10; vierfache Ausfertigung) Begriffe, die sie durch eigene Informationen ersetzen. Dann schreiben sie den Text ab und ersetzen die Informationen durch eigene.
Ggf. weiterer language support:

my stepsister / stepbrother
my half-sister / half-brother
my mum's boyfriend
my dad's girlfriend
my stepmum/my stepdad
My parents are divorced / separated.

KV 11

Diff ↑

2 Dialogisches Sprechen: Die S befragen sich gegenseitig zu ihren Familien. Um in **3** berichten zu können, was sie erfahren haben, müssen sie sich Notizen machen, am besten in einem *grid* (= KV 11; doppelte Ausfertigung).
Note-taking: → TM Seite 246
Alternative: Befragung mit wechselnden Partner/innen im Milling around (→ TB p. 178 und TM Seite 249). In **3** berichten die S dann über mehrere MitS.

3 Monologisches Sprechen: Die S nutzen ihre *notes* aus **2**, um der Klasse den/die MitS vorzustellen, den/die sie zuvor befragt haben.
Language support:

This is ...
His/Her family is from ...
There are X people in his/her family.
His/Her mother/father is called ... She's/He's ...
(X's) brother/sister is ... His/Her favourite (...) is ...

KV 6

Die zuhörenden MitS können Rückmeldung zur Präsentation geben, z. B. mithilfe von KV 6; in vierfacher Ausfertigung, wiederholt einsetzbar.

Alternativen Digitales Lernen

- In Step **2** können die S ihr Smartphone nutzen, um Notizen zu ihren Fragen und den Antworten des/r MitS zu machen. L: *Most smartphones have a pre-installed feature for taking notes and writing memos. You can use these features: first to note*

down your questions for the interview, then to note down your classmate's answers. It might be a good idea to change the language settings to English.
Die Arbeitsanweisung im TB entsprechend angepasst:

2 Interview one of your classmates about his/her family.
- Use the memo or note function on your phone to note down your questions for the interview.
- When you interview your classmate, use your phone to note down his or her answers.
- Remember to save your notes!

- Digitaler Steckbrief mit Book Creator (App oder Web: https://bookcreator.com/)
Mit der App Book Creator, die die multimediale Erstellung von E-Books ermöglicht, kann ein digitales *booklet* angefertigt werden. Es können Inhalte wie Bilder, Fotos, Grafiken, Zeichnungen, Videos, Texte und Audiodateien eingefügt werden. Die fertigen Büchlein können im EPUB-Format, als PDF oder als Video exportiert und online geteilt bzw. veröffentlicht werden.

Lösungsvorschlag

1 My name is Lisa. I'm from Wolfenbüttel.
There are three people in my family and two cats.
My mother is called Katrin and my father is called Johannes. They like to cook.
My mother is 44. She is a teacher. Her favourite food is soup.
My father is 41. He is a teacher, too. His hobby is swimming.
My cats are called Max and Moritz. They are black and white.
My favourite film is "Ostwind".
My grandparents are in Bremen. They have a nice house. Their garden is big.

Webcode WES-149220-3

Die Lösungen zu den Target task tools auch als Download auf www.westermann.de
Alternative: QR-Code auf vorderer Umschlaginnenseite des TB

30

T1 Grammar: Questions with question words and *to be* (TB p. 30)
▶ **After B4** | TB p. 27

Materialien
▶ G6 | TB p. 184: *to be:* Fragen mit Fragewörtern

Lösung

a)
1. What is your name?
2. Where are you from?
3. How old are you?
4. What is your favourite colour?
5. Who is your favourite singer?

b)
1. My name is ...
2. I am from ...
3. I am ... years old.
4. My favourite colour is ...
5. My favourite singer is ...

T2 Grammar: Questions with question words and *to be* (TB p. 30)
▶ **After B6** | TB p. 27

Materialien
▶ G6 | TB p. 184: *to be:* Fragen mit Fragewörtern

Lösung

1. Who is your favourite singer?
2. Who is your favourite person?
3. How old is Lizzy?
4. Where is she/Lizzy from?

T 3 **Words: Family words** (TB p. 30) ▶ **After B7** | TB p. 28

Lösung aunt, sister grandmother, father, uncle, parents, brother

T 4 **Grammar: Possessive determiners** (TB p. 30) ▶ **After B8** | TB p. 29

Materialien ▶ G7 | TB p. 184: Possessivbegleiter

Lösung

1. Dad is a pilot. His favourite room is the kitchen.
2. Mum is a doctor. Her favourite sport is yoga.
3. Caroline is my twin sister. Socks is her cat.
4. My grandparents live in Manchester. Their house is very nice.
5. Grandma is happy. Her garden is great.
6. My best friend is Tom. His parents are teachers.
7. We like Camden. Our new house is on Albert Street.
8. My aunt and uncle live in the USA. Their children are Danny and Lara.
9. We like America. Our favourite food is hamburgers.

31

T 5 **Words: Sports and hobbies** (TB p. 31) ▶ **After B8** | TB p. 29

Lösung

1. Alex's hobby is basketball.
2. Ben's favourite sport is tennis.
3. Jake's hobby is hockey.
4. Emily's favourite sport is skateboarding.
5. Penny's hobby is reading.
6. Harry's hobby is playing computer games.
7. Cara's favourite sport is football.
8. Tom's hobby is dancing.

T 6 **Writing: Write about Emma's family** (TB p. 31) ▶ **After B8** | TB p. 29

Lösung

My name is Emma.
I'm from 1 Camden.
There are 2 four people in my family.
My brother is called 3 Jack.
He is 4 16 years old.
His hobby is 5 playing computer games.
His favourite food is 6 spaghetti.
My mother is called 7 Susan and my father is called 8 Sam.
They are from 9 Camden, too.
My mum is 10 44 years old. My dad is 11 44 years, too.
My grandparents are from 12 Scotland.
They are 13 80 years old.

▶ **WB** Check Your Progress | pp. 16–18
▶ **WB** Extra Training | pp. 19–20
▶ **WB** Portfolio | p. 21

Around Camden

Kernkompetenz

Landeskundliche Kenntnisse zu Großbritannien.
Deutsche und britische Lebensverhältnisse vergleichen.
Sätze über sich selbst und die Familie und Lebensumstände schreiben.

Arbeit mit Bildern: → TM Seite 247

P 1 (TB p. 33)

Methodisches Vorgehen

Möglich in Partnerarbeit. Language support zur Versprachlichung der Zuordnung:

Photo number (X) goes with text (Y).

Lösung

1–A 2–D 3–C 4–E 5–B 6–F

P 2 (TB p. 33)

Methodisches Vorgehen

Als Think-Pair-Share (→ TM Seite 248): Share nicht in Gruppen, sondern im Plenum.

Lösungsvorschlag

1. The underground station in Camden Town
2. Food from many different countries
3. The markets in Camden
4. A boat tour on Regent's Canal
5. Shops on Camden High Street
6. Living in Camden Town

P 3 (TB p. 33)

Methodisches Vorgehen

Die S kennen das Spiel spätestens seit TB Seite 11. (Dort mit Farben, hier mit Buchstaben.) Zunächst einige Runden im Plenum, in denen L die *I-spy*-Sätze vorgibt.
Dann in Partnerarbeit.

P 4 (TB p. 33)

Materialien

Fotos der S, die sie zur Folgestunde mitbringen

Methodisches Vorgehen

Satzanfänge als language support:

This is … / The photo shows my/our … / Here you can see … / My favourite place is … / It is nice/big/great/cool/amazing/… / I like my/our house/street/room/…

Lösungsvorschlag

This is our garden. My brothers play football in the garden. My favourite place is the big tree. There are apples in the summer. They are my favourite food.

I can (TB p. 34)

Differenzieren durch Überprüfung des Lernzuwachses: Die Checkliste am Ende jedes *Theme* ermöglicht es den S, ihren Lernzuwachs einzuschätzen. Auf diese Weise übernehmen die S Verantwortung für ihren Lernprozess und setzen sich Ziele.